

## Versicherer LV 1871 erzielt Rekordergebnis Münchener mit starkem Neugeschäft in 2003

Von Caspar Peter Busse

Der Münchener Lebensversicherer LV 1871 hat nach eigenen Angaben 2003 deutlich besser als die Branche abgeschnitten. Das vergangene Geschäftsjahr habe im Neugeschäft das beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte gebracht, sagte Firmenchef Karl Panzer dem Handelsblatt. So stieg das Neugeschäft nach Beitragssumme um 55 % auf gut 1 Mrd. Euro. Der Versicherungsbestand liege nach ersten vorläufigen Zahlen jetzt bei 8,5 Mrd. Euro (+ 9 %). Die Bruttobeiträge erhöhten sich um 6 % auf 313 Mill. Euro.

Auch für 2004 gibt sich Panzer optimistisch. „Den Schwung, den wir genommen haben, werden wir weiter nutzen“, sagte Panzer. Der Lebensversicherer, der in der Branche zu den mittelgroßen Anbietern gehört, hat im Gegensatz zu vielen

Konkurrenten keine stillen Lasten in der Bilanz. Der Grund: Die LV 1871 hatte bereits historisch einen hohen Aktienanteil und war deshalb vom Abschwung an der Börse nicht in dem Ausmaß betroffen wie andere Versicherer. Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen liegt bei 5 %, die Bewertungsreserve bei weiteren 4 %. Laut Panzer werde der Versicherer nun wieder in risikoreichere Anlagen gehen. Die Aktienquote liegt derzeit unter 5 %.

Die Rating-Agentur Fitch hatte die LV 1871 im vergangenen Jahr als „außergewöhnlich starken Lebensversicherer“ eingestuft. Seine Produkte vertreibt der Versicherer in erster Linie über rund 6 500 Makler. Eine Verstärkung des Vertriebs über eine Bank sei aber nicht ausgeschlossen, sagte Panzer.